

IHK Südlicher Oberrhein

Existenzgründung – unsere Schüler beteiligten sich an Businessplan-Wettbewerb

BKFH
Einjähriges
Berufskolleg
zum Erwerb der
Fachhochschulreife
(Vollzeitform)
(Abschluss - Fachhochschulreife)

Zusammen mit:

Herrn Müller (IHK)
Herrn Wiekenberg (IHK)

BWL/VWL-Lehrerin
Frau Schwendemann

Beitrag für die WiS 03/2011

Existenzgründung - Lehrer Schüler beteiligen sich an Businessplan-Wettbewerb

Nur wenige Schüler nehmen nach Ihrem Abschluss die Möglichkeit wahr, sich mit einer neuen Geschäftsidee selbständig zu machen. Oft bereiten sie aber bereits ihre Selbständigkeit durch nebenberufliche Tätigkeiten vor. Zumeist sind es Dienstleistungen, die von den jungen Menschen angeboten werden. Ein Beispiel ist das Erstellen einer Website für kleine Unternehmen.

Existenzgründungen wollen jedoch gründlich vorbereitet werden. So kam es zur Zusammenarbeit zwischen der Lehrer "Beruflichen Schule im Mauerfeld" und der IHK Südlicher Oberrhein. Im Dezember des vergangenen Jahres besuchten Herr Müller (Existenzgründungsberater) und Herr Wiekenberg (Innovationsberater) die Schule und stellten in drei Klassen die IHK als wichtige Institution der gewerblichen Wirtschaft vor und gingen besonders auf die beiden Geschäftsfelder "Existenzgründung" und "Innovation/ Technologie" ein. Insbesondere verdeutlichte Herr Müller die Bedeutung des Businessplans als Eintrittskarte in die Selbständigkeit und gab wichtige Tipps, was bei dessen Erstellung besonders zu beachten ist. Herr Wiekenberg zeigte im Anschluss, wie man seine Produkte schützen kann und ging auch kurz auf die aktuelle Förderlandschaft für technologieorientierte Existenzgründungsvorhaben ein.

Schließlich wurde den Schülern die Aufgabe gestellt, in Gruppen bis Ende Januar einen eigenen Businessplan zu entwerfen und diesen dann vorzustellen. Dabei konnten die Schüler, von denen die meisten schon über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen, aus drei vorgegebenen Existenzgründungsvorhaben wählen.

Ende Januar mussten die Schüler der zuständigen **BWL/ VWL-Lehrerin, Frau Schwendemann**, dann ihre Ergebnisse in den jeweiligen Klassen präsentieren. Herr Müller und Herr Wiekenberg stellten fest, dass sich viel Mühe gemacht wurde und die Schüler größten Teils gute bis sehr gute Businesspläne erstellten. Interessant war insbesondere, dass sich die einzelnen Gruppen unterschiedliche Schwerpunkte für ihren Businessplan herausuchten. Während eine Gruppe besonderen Wert auf die Standortanalyse legte, machte sich eine andere wiederum viele Gedanken um die zu berücksichtigenden Risiken. Wiederum eine andere konzentrierte sich auf die Analyse des Absatzmarktes. Im Anschluss an ihre Präsentationen bewerteten sich die Schüler gegenseitig.

Den besten Businessplan stellten drei Schülerinnen vor, die eine Bar in Offenburg übernehmen wollten. Sie erhielten für ihre Leistung Preise von der IHK.

Im Dialog mit Frau Schwendemann zogen Herr Müller und Herr Wiekenberg ein überaus positives Fazit. Gleichzeitig ist man guter Dinge, ein ähnliches Projekt im nächsten Jahr zu wiederholen. Es wäre auf jeden Fall wünschenswert.

Veröffentlicht in WiS 03/2011

.Herzlichen Dank den Mitarbeitern der IHK Südlicher Oberrhein!
Besonderen Dank an Frau Schwendemann für Ihre Initiative und Ihr Engagement.